



**Der Kinderschutzbund**  
Landesverband  
Hamburg

# Datenschutz

## Berichterstattung über das Familienfest des Kinderschutzbundes im Rahmen des Hamburger Familientages

Zum Zweck der eigenen Berichterstattung fertigt der Deutsche Kinderschutzbund Hamburg Landesverband Hamburg e.V. Film-, Foto- und Tonaufnahmen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e DS-GVO über das Familienfest, das am 29.8.2020 auf dem Platz der Kinderrechte und in den Räumen des DKSB im Rahmen des Hamburger Familientages stattfindet, an. Sofern die Aufnahmen ins Internet hochgeladen und verbreitet werden oder in unseren Veröffentlichungen (z.B. Online-Newsletter, Homepage, Jahresbericht) Verwendung finden, findet eine Datenverarbeitung im Sinne der EU-Datenschutz-Grundverordnung statt (DS-GVO). Hierüber informieren wir Sie gem. Art. 13 und 14 der DS-GVO.

## Berichterstattung über das Familienfest im Rahmen des Hamburger Familientages

### 1. Ansprechpersonen

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist:  
Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Hamburg e.V.  
Öffentlichkeitsarbeit  
Sievekingdamm 3, 20535 Hamburg  
Ansprechperson: Christiane Straube  
[presse@kinderschutzbund-hamburg.de](mailto:presse@kinderschutzbund-hamburg.de)  
Telefon: 040 432 927 – 36

Der zuständige Datenschutzbeauftragte ist:

Verantwortlich: Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband Hamburg e.V., Sievekingdamm 3, 20535 Hamburg; Telefon: +49 (0)40 – 432927-0; Fax: +49 (0)40 – 432927-47;  
[info@kinderschutzbund-hamburg.de](mailto:info@kinderschutzbund-hamburg.de)

Der/die betriebliche Datenschutzbeauftragte des Deutschen Kinderschutzbundes LV Hamburg, e.V. ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Herrn Slüter, beziehungsweise unter [info@kinderschutzbund-hamburg.de](mailto:info@kinderschutzbund-hamburg.de) erreichbar.

Den externen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Rechtsanwaltskanzlei Naucke, Winterhuder Weg 76, 22085 Hamburg, [kanzlei@anwaltnaucke.de](mailto:kanzlei@anwaltnaucke.de)

## **2. Warum wird fotografiert?**

Wir möchten über unser Familienfest auch im Internet, aber auch in anderen Online- und Printprodukten berichten. Bei den Veranstaltungen entstehen deshalb Film-, Foto- und Tonaufnahmen. Die gesetzliche Grundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e DS-GVO.

Die Aufnahmen werden ggf. auf unserer Webseite [www.kinderschutzbund-hamburg.de](http://www.kinderschutzbund-hamburg.de) sowie in den sozialen Netzwerken Instagram, Facebook und Twitter genutzt, aber auch ggf. in unserem Online-Newsletter oder anderen Veröffentlichungen. Dabei achten wir darauf, dass insbesondere Kinder nicht deutlich zu sehen sind. Auch Frontalansichten des Publikums werden wir vermeiden. Trotzdem kann es passieren, dass im Hintergrund eines Bildes Personen zu sehen sind, die nicht fotografiert werden wollen.

Das Fotomaterial wird nur im direkten Zusammenhang mit dem Hamburger Familientag verwendet. Eine Verwendung der Aufnahmen in einem anderen Zusammenhang erfolgt nicht. Außerdem geben wir die Fotos nicht an Dritte weiter, die nichts mit der Organisation des Hamburger Familientages zu tun haben.

## **3. Wieso und wie werden personenbezogene Daten erhoben?**

Ein digitales Foto sowie Filmaufnahmen bilden konkrete Personen ab. Zugleich erfassen moderne Fotoapparate automatisiert so genannte Metadaten, wie zum Beispiel den genauen Standort und die Uhrzeit der Aufnahmen. Durch die Verknüpfung von abgebildeter Person und den Metadaten werden also automatisch „personenbezogene Daten“ erhoben. Mit der Veröffentlichung von Fotos und Filmen erfolgt somit eine „Datenverarbeitung“ im Sinne der DS-GVO.

Hinweis: Die Veranstalter des Hamburger Familientages wollen Familien in Hamburg einen schönen Tag mit Spaß und Informationen ermöglichen. Eine „Datenverarbeitung“ findet nur im oben geschilderten, automatisierten Sinne statt.

## **4. Wie lange werden die „Daten“ gespeichert?**

Ausgewählte Aufnahmen werden archiviert und rund zwei Jahre gespeichert (konkret: bis zum 1. September 2022). Anschließend werden sie gelöscht. Ausgenommen hiervon sind Aufnahmen, die mit der Zustimmung der abgebildeten Personen entstanden. Das betrifft vor allem die Redner/innen sowie die Künstlerinnen und Künstler.

## **5. Ihre Rechte**

Sie haben folgende Rechte:

### **a. Auskunftsrecht**

Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu verlangen (Art. 15 DS-GVO). Wie das geht, steht weiter unten.

### **b. Widerspruchsrecht**

Sie können jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einlegen (Art. 21 DS-GVO), zum Beispiel wenn Sie sich auf einem veröffentlichten Foto erkennen. Wie das geht, steht weiter unten.

### **c. Recht auf Berichtigung**

Sie können nach Art. 16 DS-GVO die Berichtigung fehlerhafter Daten verlangen.

### **d. Löschung**

Sie haben das Recht auf Löschung bzw. ein „Recht auf Vergessen werden“ nach Art 17. DS-GVO. Wie das geht, steht weiter unten.

### **e. Einschränkung der Verarbeitung**

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO zu verlangen. Beispiel: Sie können verlangen, dass wir ein Foto (auf dem Sie sich erkennen) auf unserem Instagram-Account löschen müssen – das gleiche Foto aber auf unserer Webseite stehen lassen können. Wie das geht, steht weiter unten.

### **f. Beschwerderecht**

Sie haben das Recht, Beschwerde gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beim [Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit](#) zu erheben.

## **6. Konkret bedeutet das:**

Wenn Sie sich auf einem Foto vom Familienfest des Kinderschutzbundes Hamburg erkennen und die Verbreitung des Fotos nicht wünschen, können Sie uns dies mitteilen.

Wir müssen prüfen, ob Sie wirklich auf dem Foto zu sehen sind.

Dafür müssen Sie uns ein Passfoto oder ein anderes Foto senden, auf dem Sie gut zu erkennen sind. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an [presse@kinderschutzbund-hamburg.de](mailto:presse@kinderschutzbund-hamburg.de) und schreiben Sie uns konkret, wo Sie welches Foto gesehen haben.

Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.